

## Anzeigebblatt.

Stuttgart.

### Anruf an junge Buchhändler aus Württemberg.

Das verstorbene Fräulein Babette Neff von hier hat zum ehrenden Andenken an den vorverstorbenen Bruder, Herrn Buchhändler Paul Neff, ein Kapital von 13 714 M zum Zweck der Ausrüstung des Zinsenertrags an gut prädisierte, talentvolle junge Leute aus Württemberg, welche eine Realschule, ein Gymnasium oder eine Lateinschule Württembergs besucht haben und sich dem Buchhandel widmen, gestiftet, um denselben die weitere wissenschaftliche Ausbildung für diesen Beruf auf einer höheren Lehranstalt oder die Erlernung fremder Sprachen möglich zu machen.

Bewerbungen um diese Stiftung wollen innerhalb 14 Tagen eingereicht werden.

Beizuschließen sind:

1. ein Zeugnis des Prinzipals über die geistige Fähigkeit des Bewerbers überhaupt und insbesondere über die Fähigkeit als Buchhändler, über Treue und Fleiß, sowie über das sittliche Verhalten;

2. ein Schulzeugnis über Fleiß und Betragen;

3. Zeugnisse über eigenes Vermögen und solches der Eltern.

Den 8. September 1903.

Stiftungsverwaltung.  
Barchet.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers und Photographen Martin Herrmann in Herford, Brüderstr. 34, ist heute, am 5. September 1903, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Kaufmann Gustav Landwehrmann in Herford. Anmeldefrist bis zum 24. Oktober 1903. Erste Gläubigerversammlung am 3. Oktober 1903, vormittags 10 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin den 31. Oktober 1903, vormittags 10 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 10. Oktober 1903.

Herford, den 5. September 1903.

(gez.) Königliches Amtsgericht.

(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 212 v. 9. IX. 1903.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Danzig-Zoppot, im September 1903.

P. P.

Hierdurch machen wir dem Gesamtbuchhandel die ergebene Mitteilung, dass wir einen Verlag begründet haben, dessen Haupttätigkeit sich den von Antarktis herausgegebenen

#### Grenzfragen einer neuen Zeit

zuwenden wird. Näheres siehe Inserat. Unsere Vertretung übernahm Herr L. Fernau in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Fr. W. Dietert — Grenzfragenverlag.  
Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich meine seit 9 Jahren bestehende Buchdruckerei und Verlagshandlung mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung bringe und Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Gschweiler b. Aachen, 7. September 1903.  
Grabenstraße 26.

Joseph Dostall.

#### Verkaufsanträge.

Seit 1864 besteh. nordd. Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung z. Pr. v. 45 000 M zu verkaufen. Reingewinn p. J. 8—9000 M. Außerordentlich günstige Geschäftsverhältnisse! Ernstl. Käufer erh. ausf. Ausf. u. J. G. 2486 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Altes angesehenes Sortiment in großer, süddeutscher Stadt, mit offenem Konto bei allen bedeutenden Verlegern, ist wegen eines Augenleidens des jetzigen Besitzers baldigst zu verkaufen. Viel Behördenkunde und lukrative Nebenbranche, die die übrige Kundschaft größtenteils an das Geschäft fesselt. Umsatz 1902 36 000 M, Gewinn 4770 M, Kaufpreis 18 000 M. — Angebote unter M. M. 2586 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Ablebens des Besitzers eine über 50 Jahre alte, streng solide Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und sonstigen Nebenbranchen, in kleinerer Stadt Mecklenburgs; wohlhabende Umgebung, gute Schulen, treue, anhängliche Kundschaft. Umsatz und Reingewinn sind seit Jahren stabil und weisen nur geringe Schwankungen auf; letztjähriger Reingewinn 3355 M. Kaufpreis ohne Ausstände 13 000 M. — Barzahlung erwünscht.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ein altes, angesehenes, sehr gut eingeführtes Sortiment mit vortrefflicher Kundschaft in feinsten Gegenden Berlins gelegen und mit einigem Verlag ist zum Preise von 40 000 Mk. zu verkaufen.

Nur Selbstkäufer werden berücksichtigt unter F. M. G. 2640 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer größeren Stadt der Rheinprovinz ist ein altes Sortiment zu mäßigem Preise zu verkaufen, weil der Besitzer sich ausschließlich seinem Verlage widmen will. Es wird hier jungen, strebsamen Herren mit wenigem Kapital eine günstige Gelegenheit geboten, eine ausdehnungsfähige Selbstständigkeit zu übernehmen.

Angebote unter B. E. 2602 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In größerer Stadt Nordwestdeutschlands ist e. gut gehende Sort.-Buchhandlung mit nicht unbedeutenden Kontinuationen und entsprechendem festen Lager wegen Todesfalles sofort oder später zu verkaufen. Gesf. Angebote unter J. W. 2615 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

70. Jahrgang.

Aus dem früheren Verlage von Raimund Mitscher in Berlin sind die nachstehend verzeichneten Rest-Vorräte im ganzen oder geteilt durch mich zu verkaufen:

44 Stilke, Reise in Bildern. 15 M ord.  
24 — das Jahr in Blättern und Blüten. 20 M ord.

14 J. v. Buddenbrook, Jehovablumen. 12 M ord.

7 Kahle, Die schönste Rose der Welt. Grosse Ausg. 36 M ord.

12 — do., kleine Ausgabe. 6 M ord.

140 Bülow, Tagebuch. 4 M ord.

1500 Domschke, Skatbuch. 2 M ord.

67 Kahle, Auf märkischer Haide. Geb. 45 M ord.

100 — do., roh. (Klischee zur Einbanddecke vorhanden.)

Gefällige Angebote erbittet

Leipzig.

L. A. Kittler.

In einer kleineren Stadt Norddeutschlands ist eine Sortimentsbuchhandlung mit etwas Nebenbranchen sofort event. später unter günst. Beding. zu verkaufen. Angeb. unter O. B. 2591 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

In Breslau ist langjährig bestehende, lukrative Sortimentsbuchhandlung z. Preise von 20 000 M zu verkaufen. Der Kaufpr. ist durch vorh. Werte gedeckt. Alles Nähere erf. ernstl. Ref. u. 685 durch

Dresden 14.

Julius Bloem.

#### Kaufgesuche.

#### Fachzeitschrift oder Verlag

mit guter Inserateneinnahme wird von leistungsfähiger Druckerei zu kaufen gesucht. Das Unternehmen dürfte nicht an den Ort gebunden sein; Abschluss bei Barzahlung könnte sofort erfolgen.

Gef. Angebote unter S. Nr. 390 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

#### Zeitschriften - Lesezirkel —

#### Leihbibliothek

einzelne od. zusammen, entwicklungsfähig, von Buchhändler gegen bill. Ratenzahlungen, jährliche Rente od. prozentuale Abgabe vom Gewinn zu kaufen gesucht. Ev. Fortführung unter der bisherigen Firma oder in derselben, auch Beteiligung. Suchender leitete durch 19 Jahre mittl. Lesezirkel und Leihbibliothek mit sehr gutem Erfolge, wie überhaupt derartige Institute nur dann guten Gewinn bringen, wenn man sich ihnen mit ganzer Sorgfalt widmet.

Für Chefs, die sich entlasten wollen, bestes Angebot. Angebote unter R. U. 2656 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

#### Teilhaberanträge.

Akad. u. viels. geb. Herr, 42 J., ev., bewährter Redakteur gross. Zeitg. u. Verleger, privatisierend, wünscht sich m. tücht., im Zeitschriften-, Reisebuchhandel und Verlagswesen gründl. erfahrenen Verlagsbuchh. (nicht unter 30 J.) mit mind. 15—20 Mille M zu vereinigen oder an rentabl. Zeitschr.-Verlag zu beteil. Grosse Kapitalien u. beste Refer. Gef. Angeb. an Friedr. Hofmeister, Leipzig